



Protokoll der VORSTANDSSITZUNG

vom Mittwoch, den 24. Juni 2009



Ort: Sitzungssaal der Gemeinde Attendorf
Beginn: 19.30 h
Ende: 21.15 h

Anwesende: Feichtinger Alexius
Egger Harald
Herz Erika
Pischler Wolfgang
Pojer Siegfried
Stieber Wolfgang

Tagesordnung: 1. Kleinfeld-Fußball-Tournier
2. Zwei-Tages Wanderung

Alexius Feichtinger begrüßt uns zur Vorstandssitzung. Als erstes teilt er uns mit, dass er – abwartend auf die nächste Generalversammlung im Frühjahr 2010 - als Obmann der SUA zurücktreten werde. Als Nachfolger stellt sich nun definitiv Wolfgang Stieber zur Verfügung. Auch Erika Herz bittet ums Wort und gibt den Anwesenden bekannt, dass sie aus persönlichen Gründen der SUA in Zukunft nicht mehr als Schriftführerin zur Verfügung stehe. In einem ausführlichen Gespräch erläutert sie ihre Beweggründe. Gleichzeitig schlägt Erika Herz jedoch vor, so lange die Protokolle zu führen bis eine Vertretung gefunden ist.

1. Kleinfeld-Fußball-Tournier

Wolfgang Stieber berichtet uns über die bisherige Organisation zum Kleinfeld-Fußball-Tournier, das am 27. Juni durchgeführt werden soll. Da jedoch unsere Wiesen durch lang anhaltende Regengüsse sehr matschig sind, müsste bei Schlechtwetter das Tournier verschoben werden. Eine Ausweichmöglichkeit wäre der 27. September 2009. Sollte das Spiel vom Samstag abgesagt werden, wird allen Beteiligten der neue Termin bekannt gegeben.

Es konnten insgesamt 7. Mannschaften zusammengestellt werden, so viele wie schon lange nicht mehr. Es sind dies: Stammtisch Bucher, Stammtisch Stieber, Stammtisch Rubrechter, SUA, Landjugend Hitzendorf, Feuerwehr Hitzendorf und Alt Herren Lieboch. Da jeder gegen jeden spielen wird sind insgesamt 21. Spiele zu je 10 Minuten geplant.

Die Organisatoren treffen sich um 8.30 Uhr, der Spielbeginn wird auf 9.00 Uhr festgesetzt.

Das Startgeld inklusive einem ½ Liter Freigetränk liegt bei 50.- €, das Essen wird von jedem Spieler selbst bezahlt. Als Zwischenverpflegung kann zwischen Kottlets, Bratwürste, Kartoffelsalat, Semmeln und Kuchen gewählt werden. Wolfgang Stieber und Harald Egger haben sich bereit erklärt, für Mehlspeisen zu sorgen bzw. einige Frauen von Vereinsmitgliedern um Mehlspeis-Spenden zu bitten.

Wolfgang Stieber schlägt vor, dass die Preisliste gegenüber dem letzten Mal etwas erhöht werden sollte. Wir haben gemeinsam beschlossen, folgende Preise zu verlangen: Bratwurst mit Semmel 3.- €, Kottlets mit Semmel und Kartoffelsalat 5.- €, die Kottletsemmel bleibt bei 3.- €. Für die meisten Getränke werden etwa 50 Cent mehr verlangt. Die Preislisten werden aufgelegt. Für die Entsorgung des Unrates sind Mülltonnen organisiert.

Auch für die Kleinen wird einiges auf die Beine gestellt. Die Schwägerin von Wolfgang Stieber, die hauptberuflich Kindergärtnerin ist, wird die Kinderbetreuung übernehmen. Auch die von den Sprösslingen stets beliebte Hupfburg wird aufgestellt.

Bezüglich Parkmöglichkeiten spricht Wolfgang Stieber mit Markus Kager, der uns sicherlich - wie jedes Jahr - seine Wiese zur Verfügung stellen wird. Nachdem die Straße zum Fußballfeld gesperrt ist, wäre eine einreihige Parkierung möglich.

Des Weiteren gibt uns Wolfgang Stieber bekannt, dass wiederum mit großem Erfolg Sponsoren gefunden wurden. Einige davon sind: Eisner mit 200.- €, Raika mit 100.- €, die Steiermärkische mit 50.- €, Bodlos mit 100.- €, Kogler spendet 50 Semmeln.

2. Zwei-Tages Wanderung, 1. und 2. August 2009

Harald Egger informiert uns ausführlich über die geplante Wanderung. Alle Wanderfreudige – es ist eine Teilnehmerzahl von maximal 30 Personen möglich - treffen sich beim Gemeindeamt Attendorf. Die Abfahrtszeit wird auf 6.30 Uhr festgelegt.

Am ersten Tag geht es, bei einer Gehzeit von etwa 5 ½ Stunden, vom Plöcken Haus über die Theresienhöhe und Obere Valentinalm in das Valentintörl. Von hier aus fakultativ auf den Rauchkofel und in direktem Abstieg zur Wolayer See Hütte.

An nächsten Morgen beginnt der 4-stündige Marsch vom Wolayersee über den Wolayerpaß auf die süd(italienische) Seite des karnischen Höhenzuges und im Anstieg über den Sentiero Spinotti zum bewirtschafteten Rifugio Marinelli. Von dort aus kann der Monte Floriz in wenigen Minuten bestiegen werden. Bei entsprechenden Witterungsbedingungen besteht für Frühaufsteher und Konditionsstarke zusätzlich die Möglichkeit den höchsten Gipfel der Karnischen Alpen, die Hohe Warte entweder in Nord-Süd-Überquerung oder von der Südseite zu erklimmen.

Harald Egger rechnet, dass man um etwa 19.30 Uhr wieder beim Gemeindeamt Attendorf ankommen wird.

Alexius Feichtinger erkundigt sich, ob eventuell Allfälliges zu Berichten sei. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Obmann die Sitzung um 21.15 Uhr.